



EV.
KIRCHEN-
GEMEINDE
UNNA

mittendrin

GEMEINDEBRIEF
FRÜHJAHR 2025



Prüft *alles*
und behaltet
das *Gute!*

1. Thessalonicher 5, 15 - 20

Inhaltsverzeichnis

4	Jahreslosung
6	Kirchenmusik
12	Ostern Abschied Vikarin J. Kreuch
14	Frauenhilfe
15	7 Wochen ohne
16	Diakonie
18	Urlaub ohne Koffer
19	Jubelkonfirmation
20	Vesperkirche
22	Kinder & Jugend
28	Geistlicher Impuls
30	Kirche und Kino
31	Klimaziele im Kirchenkreis
32	Orte des Wandels
34	Buchbesprechung
36	Gottesdienste
38	Veranstaltungen
39	Kontakte

Impressum:

Redaktion des Gemeindebriefes
Mozartstraße 18-20, 59423 Unna,
Tel 02303 288-115,
E-Mail: gemeindebrief@unnakirche.de
Redaktion: E. Detert, P. Kleffner,

V.i.S.d.P.: Presbyterium der
Ev. Kirchengemeinde Unna (Vorsitz)
Auflage: 4600
Druck: GemeindebriefDruckerei



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- aus 100 % Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Das Bild auf der Titelseite zur Jahreslosung
mit freundlicher Genehmigung der Künstlerin Stefanie Bahlinger

„Jahreslosung 2025

Prüft alles und behaltet das Gute“ (1. Thess 5,21)

Eine ganze Reihe guter Ratschläge schreibt der Apostel Paulus im Brief an die Gemeinde in Thessaloniki nieder. Er empfiehlt: Tröstet die Kleinmütigen, tragt die Schwachen, seid geduldig mit jedermann. Vergeltet nicht Böses mit Bösem. Seid alle Zeit fröhlich. Seid dankbar in allen Dingen. Hinzu gehört auch der eine Ratschlag, der von der ökumenischen Arbeitsgemeinschaft als Leitvers für das Jahr 2025 ausgewählt wurde: Prüft alles und behaltet das Gute.

Alles prüfen, das Gute behalten... spontan denke ich an eine Streaming-Serie, die ich neulich gesehen habe. In der Serie kann man der Ordnungsberaterin Marie Kondo bei der Arbeit zusehen. Sie hilft, auszumisten. Dabei kümmert sie sich nicht etwa um total vermüllte Wohnungen, sondern um ganz „normale“ Wohnungen, deren Bewohner berichten: „Überall bilden sich Stapel, wir haben einfach zu viel.

Immer ist es irgendwie unordentlich. Wir räumen ständig auf, aber wir werden nie fertig. Wir fühlen uns von all den Dingen belastet.“

Marie Kondo mistet aus mit System. Zuerst geht es an die gesamte Kleidung, dann an jedes Teil in der Küche, danach an alle Bücher und schließlich weiter zur nächsten Rubrik. Das Sichten und Ausmisten dauert Tage, manchmal Wochen, und der Prozess ist nicht nur körperlich anstrengend, sondern auch emotional aufwühlend. Die „Betroffenen“ durchleben Höhenflüge und Tiefpunkte und nicht selten wird auch mal geweint angesichts der Menge an Habseligkeiten, die sich in allen Winkeln des Lebens festsetzen und belasten.

Fortsetzung nächste Seite →

Fortsetzung Jahreslosung 2025

Am Ende des großen Aufräumens stellt sich große Erleichterung ein. Alle atmen auf. Die Räume strahlen Ruhe aus. Die Bewohner auch. Sie haben alles geprüft und nur das Gute behalten.

Prüfet alles, das Gute behaltet, das sieht nach Kondos Aufräumethode, zum Beispiel wenn es um Kleidung geht, konkret so aus: Alle Kleidung, die einer Person gehört, wird auf das Bett gelegt – wirklich **alle** Kleidung, also jeder Handschuh, jede Jacke, Unterhose, Bluse und jedes Shirt, einfach **alles**. Am Ende ist vom Bett nichts mehr zu sehen unter dem riesigen Wäscheberg, der fast bis an die Zimmerdecke reicht. Der Alle-Wäsche-Haufen, macht sehr anschaulich, dass wir mehr besitzen, als wir brauchen, dass es manchmal sogar so ist, dass uns die Dinge besitzen, weil sie uns und den Platz, den wir zum Leben brauchen, mit Beschlag belegen. Ist alles zusammengetragen, muss der Besitzer jedes Kleidungsstück einzeln in die Hand nehmen und die Entscheidung, ob das Teil behalten wird oder nicht, wird getroffen mithilfe der Schlüssel-Frage: „Macht es mich glücklich, wenn ich diesen Gegen-

stand in die Hand nehme?“ Was glücklich macht, bekommt sofort einen festen Platz in der Wohnung zugewiesen. Was nicht glücklich macht, wird mit einem Dank verabschiedet und aussortiert. Alles wird geprüft und nur das Gute behalten.

Ich stelle mir vor, dass Paulus die Serie vom Ausmisten sieht. Er würde wohl Ähnlichkeiten zu seinem Denken feststellen. Die größte Ähnlichkeit liegt im Anspruch, wirklich **alles** zu prüfen. So wie beim Ausmisten wirklich alle Kleidung auf einen Haufen gelegt wird, ist auch der Prüfauftrag des Paulus allumfassend: Christen haben die Aufgabe, zu differenzieren zwischen allem, was wir machen *können*, und dem, was *wirklich* gut tut, weil es gottesgemäß ist.

Und darin liegt der große Unterschied zwischen dem Ausmisten der Marie Kondo und dem Ausmisten des Paulus. Marie Kondo nutzt zum Ausmisten die Leitfrage: Macht es mich glücklich? Paulus hat ein anderes Entscheidungskriterium. Eines, das über den Nahbereich des eigenen Glücks hinausblickt und unsere Prügfgewohnheiten umkehrt.

Die christliche Perspektive fragt nicht danach, ob es mich glücklich macht. Sie fragt: Macht es Gott glücklich? Ist es in Gottes Sinne, was ich denke, rede, tu?

Beim christlichen Ausmisten geht es also nicht vorrangig um das persönliche Glück. Im Gegenteil: Oft schon sind Menschen in die macht-mich-glücklich-Falle getappt, sind ganz in sich versunken, ganz um die Selbstentfaltung gekreist, betrunken vom eigenen Glück, manche narzisstisch verbogen schon, immer auf der Suche nach noch mehr Erlebnis, noch mehr Schmetterlingen im Bauch. Immer auf der Suche, niemals ankommend, weil Glücksmomente so verdammt flüchtig sind, weil das Leben nicht perfekt ist. Andere wiederum sitzen in ihren perfekt sortierten, minimalistisch eingerichteten, total sauberen Wohnungen und sind dennoch unglücklich, weil die perfekte Ordnung eben keinen Platz mehr lässt für Spontanes oder für Gäste, denn die machen Unordnung.

Macht es Gott glücklich? Diese Frage ist nicht misszuverstehen als Frage eines Dieners an seinen Herrn. Ich verstehe sie als eine Leitfrage des Lebens, die frei macht – frei von Ich-Umkreisung und frei von Selbst-Fixierung. Diese Frage öffnet mich

für alles Lebendige. Was fange ich an mit dem Leben, das Gott mir geschenkt hat? Welche Möglichkeiten ergreife ich? Paulus empfiehlt: Prüfet alles und behaltet das Gute.

PfarrerIn Dr. Julia Well



Kantorin Daria Burlak

1986 wurde ich im fernen Wladivostok geboren. Mit fünf Jahren brachte ich mir das Notenlesen selbst bei, um aus den Notenheften meines großen Bruders spielen zu können. Daraufhin bekam ich meinen ersten Klavierunterricht, ging dann auf das Musikgymnasium des Tschaikowski-Konservatoriums (1992-2004) in Moskau und studierte anschließend am Tschaikowski-Konservatorium (Tonsatz, Musikgeschichte) sowie an den Hochschulen für Musik Köln (Künstlerische Instrumental Ausbildung und Master of Music) und Detmold (Konzertexamen). Zahlreiche Meisterkurse für Orgel, Improvisation, Klavier, Chorleitung und Gesang ergänzten mein Studium. Ich wurde Preisträgerin internationaler Musikwettbewerbe und habe in den großen Konzertsälen und Kathedralen in Europa, in den USA und in Kanada konzertiert (Kölner Philharmonie, Wiener Konzerthaus, Washington National Cathedral u.a.), Werke namhafter Komponisten uraufgeführt und herausgegeben und vier CDs eingespielt.

Seit dem 1. November 2024 bin ich nun als neue Kantorin der Evangelischen Stadtkirche Unna für die Kir-

chenmusik in unserer Gemeinde zuständig.

Da ich schon vor meinem Amtsantritt seit einigen Jahren regelmäßig in der Stadtkirche musiziert habe, gestaltete sich dieser Übergang für mich fließend. Ob als Organistin (u.a. beim Fernsehgottesdienst im Jahr 2014), Sängerin, Pianistin oder Cembalistin bei Gottesdiensten, Konzerten und Proben - ich habe mich stets wohl gefühlt und habe die professionelle Atmosphäre und gute Vorbereitung mit hochkarätigen Musikerinnen und Musikern unter der vorbildlichen Leitung von KMD Hannelore Höft und von Andreas Frey in den Monaten der Übergangszeit genossen. In der Stadtkirche habe ich das Gefühl, für Liebhaber und Kenner zu musizieren, die die aufwendige Gestaltung und auch anspruchsvolle Werke zu schätzen wissen und als wichtig und unerlässlich empfinden, durch Musik zu beten und Gott zu loben. Denn "die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber es unmöglich ist, zu schweigen" (Victor Hugo). Unter diesem Motto möchte ich die große musikalische Tradition in der wunderschönen historischen Evangelischen Stadtkirche in hoher Qualität weiterführen.

Bereits bei unseren ersten Proben mit der Philipp-Nicolai-Kantorei und mit dem Posaunenchor Unna spürte ich, dass wir die gleiche Einstellung zum erfolgreichen Musizieren teilen, die Johann Wolfgang von Goethe so treffend formuliert hat, als er über die Kunst sprach: "Es ist angenehm, auch im Unendlichen vorwärts zu kommen".



Foto: Paul Fröls

Am Karfreitag, den 18. April um 15 Uhr wird im **Konzert zur Sterbestunde** der erste Auftritt der Philipp-Nicolai-Kantorei unter meiner Leitung stattfinden.

Ihre Daria Burlak

Kontakt:
Daria Burlak
+49 162 764 27 53
(auch WhatsApp und Signal)
daria.burlak@ekvw.de

Neue Sängerinnen und Sänger sind in der Philipp-Nicolai-Kantorei herzlich willkommen!

Wir proben freitags zwischen 19:30-21:30 Uhr.

Der Posaunenchor Unna freut sich ebenfalls auf neue Mitglieder:

Wir proben mittwochs zwischen 19:30-21:00 Uhr.

Das Konzertprogramm finden Sie auf der folgenden Seite →

Karfreitag, den 18. April um 15 Uhr Konzert zur Sterbestunde Christi

Auf dem Programm stehen drei Motetten: "**Warum ist das Licht gegeben dem Mühseligen**" von **Johannes Brahms** (1833-1897), "**Vexilla regis prodeunt**" von **Anton Bruckner** (1824-1896) und "**Wie liegt die Stadt so wüst**" von **Rudolf Mauersberger** (1889-1971) sowie das Oratorium "**Die Sieben Worte Jesu am Kreuz**" von **César Franck** (1822-1890), das in der Fassung für SolistInnen (**Meike Zacke**, Sopran, **Gustavo Martín Sánchez**, Tenor und **Hanno Kreft**, Bariton), Orgel (**Larissa Blechmann**), Viola (**Jutta Bednarz**), Harfe (**Kathrin Montero Küpper**) und Chor erklingt.

Die Liturgie wird von **Pfarrerin PD Dr. Jula Well** gestaltet, **Wolfgang Frener** übernimmt die Lesung.

Der Eintritt ist frei.

Die Auftritte der Kantorei und des Posaunenchores im Gottesdienst

Sonntag, 23. März, 11:00 Uhr - Posaunenchor

Ostersonntag, 20. April, 11:00 Uhr - Kantorei

Sonntag, 4. Mai (Konfirmation), 10:00 und 12:00 Uhr - Kantorei

Juni 2025 - Unnaer Orgeltage:

8. Juni (Pfingstsonntag), 16:30 Uhr – Evangelische Stadtkirche Unna

Daria Burlak (Orgel) spielt die sechs Triosonaten von Johann Sebastian Bach

15. Juni, 16:30 Uhr – St. Katharina, Unna

Orgelkonzert

22. Juni, 16:30 Uhr – Evangelische Stadtkirche Unna

"Bilder einer Ausstellung" von Modest Mussorgski sowie Werke von Jean-Philippe Rameau, Béla Bartók u. a.

Pavel Beliaev, Schlagwerk und Daria Burlak, Orgel

29. Juni, 16:30 Uhr – St. Katharina, Unna

Orgelkonzert

Oratorienkonzert

27. September, 20:00 Uhr

"Misericordias Domini" von **Wolfgang Amadeus Mozart** und das **Requiem** von **Maurice Duruflé** in der Fassung für Chor und Kammermusikensemble

Kantatengottesdienst

28. September, 11:00 Uhr

Weihnachtskonzert bei Kerzenschein

14. Dezember, 17:00 Uhr

Eine gelungene Übergangszeit der Kirchenmusik

Ab Juni 2024, nach dem Ausscheiden von Hannelore Höft aus dem Amt der Kantorei, übernahm Kantor Andreas Frey die Leitung der Philipp-Nicolai-Kantorei. Sein Engagement war von vornherein befristet bis Mitte Dezember 2024. Bis dahin hoffte man, dauerhaft eine Lösung für die Nachfolge von Hannelore Höft gefunden zu haben.

Andreas Frey als Chorleiter für die Übergangszeit zu gewinnen, war für die Philipp-Nicolai-Kantorei naheliegend. Er gehörte lange Jahre der Kantorei an und war daher vielen Sängerinnen und Sängern bekannt. Innerhalb weniger Wochen studierte Andreas Frey mit der Kantorei die Messe in D von Antonin Dvorak ein, in der Version mit Orgelbegleitung. Aufgeführt wurde sie am 22. September 2024. Das Publikum dankte ihm, der Kantorei und Daria Burlak an der Orgel mit stehendem Applaus. Sein zweites Ziel, nunmehr mit Bravour erreicht, war es, das traditionelle Weihnachtskonzert bei Kerzenschein vorzubereiten und durchzuführen.

In der Kantorei ist man sich einig: „Dieses Konzert war ihm wichtiger als sein je zur Hälfte von der Ev. Kirchengemeinde und dem Förderver-

ein der Kantorei getragenes Honorar.“

Mit dem Weihnachtskonzert bei Kerzenschein am 8. Dezember 2024 endete sein Engagement, das mehr als nur eine Interimslösung war. In einer fast bis auf den letzten Platz gefüllten Stadtkirche führte er die Kantorei souverän durch ein vielseitiges Programm, zu dem Christiane Kuchler, Corinna Schröder und Fabian Wirtz Texte beitrugen.

Mitgestaltet wurde das Konzert vom Blockflötenensemble der Ev. Singschule, dem „ensemble tibicinium“ unter der Leitung von Johanna Langenberg, und dem Posaunenchor, erstmals unter der Leitung von Daria Burlak. Sie trat am 1. November 2024 die Nachfolge von Hannelore Höft an und ist jetzt für die Kirchenmusik an der Stadtkirche verantwortlich.

Andreas Frey fasste seine Zeit mit der Kantorei nach dem Weihnachtskonzert so zusammen: „Es waren 23 Freitagproben und eine Mittwochprobe, die mir allesamt Freude bereitet haben. Ich begegnete immer einem motivierten und ausgesprochen leistungsfähigen Chor.“ Die Kantorei dankte es ihm mit viel Beifall, guten Wünschen und einem kleinen Präsent.

Die Leitung des Posaunenchores lag in der Übergangszeit in den Händen von Frank Düppenbecker. Der studierte Trompeter bildet an der Ev. Singschule Blechbläserinnen und Blechbläser aus und weiter, unter ihnen auch viele Mitglieder des Posaunenchores.

Düppenbecker hatte zunächst ein ganz spezielles Ziel für seine Arbeit: „Blechblasinstrumente haben keine exakt festgelegte Tonhöhe wie zum Beispiel das Klavier und die Orgel. Bläserinnen und Bläser müssen sich der Herausforderung stellen, dass Töne je nach Stellung im System der Musik höher oder tiefer zu klingen haben, auch wenn die Unterschiede nur minimal sind. Anders gesagt: Blechbläserensembles haben die Chance, in der reinen Stimmung zu spielen. So widmete er sich in den Übungsstunden des Posaunenchores zunächst diesem wichtigen Detail. Dass er einmal damit Daria Burlak mit ihrem absoluten Gehör „in die Karten spielen würde“, konnte er zu Anfang nicht wissen. Ein weiteres Qualitätskriterium für Bläserinnen und Bläser beschrieb er regelmäßig so: „Eine gute Luftführung bzw. ein gleichmäßiger Luftfluss bilden die Grundlage für einen schönen Ton.“

Anders als Andreas Frey wird Frank Düppenbecker weiterhin den musi-

kalischen Kontakt zu Unna pflegen, nämlich über seine Arbeit an der Singschule. Für seine Honorierung hatte sich übrigens der Förderverein der Philipp - Nicolai - Kantorei stark gemacht.

An dieser Stelle sollte nicht unerwähnt bleiben, dass es auch mit der Ev. Singschule weiter geht. Die Singschule arbeitet als eingetragener Verein selbständig. Ihre Gründung geht auf Martin Weimann zurück, den Vorgänger Hannelore Höfts im Kantorenamt. Ihm lag es daran, kirchenmusikalischen Nachwuchs auszubilden. Die Leitung des Vereins hat zwischenzeitlich Carsten Schattauer übernommen. Er arbeitet als Deutsch- und Musiklehrer an der Werner-von-Siemens-Gesamtschule Königsborn und hat nicht nur Lehramt studiert, sondern auch Blockflöte an der Hochschule für Musik Detmold, Abteilung Dortmund.

Liebe Daria Burlak: „Ich freue mich schon auf das Weihnachtskonzert 2025 am Sonntag, dem 14. Dezember. Es ist der dritte Adventssonntag.“

Jürgen Korvin

Ostern - eine Anderszeit

Liebe Gemeinde,
während ich für diesen Impuls über Ostern nachdenke, wird mir bewusst, dass mein Osterfest in diesem Jahr ganz anders sein wird als in den letzten Jahren. Denn meine Ausbildungszeit als Vikarin hier in Unna geht zu Ende und ab April werde ich meinen Probedienst im Kirchenkreis Bochum antreten. Das bedeutet für mich einen anderen Wohnort, eine andere Gemeinde, andere Themen und Aufgaben und viele weitere Neuerungen, die damit verbunden sein werden. Für mich also *ein anderes Osterfest - Ostern zu anderen Zeiten*.

Dass es aber auch insgesamt andere Zeiten sind und werden, zeigt sich in der Weltlage. Ohne konkrete Dinge benennen zu müssen, wissen und fühlen wir alle, was gemeint ist.

Jede*r kann für sich etwas erkennen und benennen. Und genau in diesem Moment, in dem ich über all diese Dinge nachdenke - mitten in diesem Unterwegssein mit dem, was alles anders ist und wird - da berührt mich die Osterbotschaft dann ganz unerwartet und plötzlich.

Mir wird bewusst, dass Ostern immer auch ein Ort für anderes war: Zeit der Verwerfung, Zeit des Abschieds und der Trauer, Zeit der

Angst und der Ungewissheit. Das zeigt sich in der Kreuzigung oder in der weinenden Maria und den ängstlichen und ratlosen Jüngern. Und in dieser anderen Zeit geschieht dann das Osterwunder - Die Auferstehung Jesu.

Mir wird klar: *Ostern ist immer anders!* Denn wie anders ist bitte die Botschaft vom auferstandenen Jesu in unserer vergänglichen Welt? Ostern ist und bleibt anders, weil hier die Hoffnung real wird, dass uns das Leben geschenkt wird. Ostern wird immer anders bleiben, weil wir im Glauben an die Überwindung des Todes und an den Auferstandenen eine andere Wirklichkeit erfahren. Ostern ist die Zeit, in der die Hoffnung Hochkonjunktur haben darf. *Ostern ist die Anderszeit*, die unsere Leben und Zeit durchkreuzt. Die Anderszeit, in der die Hoffnung alles übersteigt, was wir uns vorstellen können.

Mit dieser Botschaft möchte ich euch einladen, einen ausdrucksstarken und hoffnungsvollen Glauben in unserer Zeit zu wagen und wünsche euch alles erdenklich Gute für die Zukunft.

Danke für die wunderbare Zeit bei und mit euch.
Gottes Segen möge euch immer begleiten.

Eure Julia Kreuch



EINLADUNG

Regionales Tauffest im Freibad Bornekamp

Am **Sonntag, den 29. Juni 2025** laden die evangelischen Kirchengemeinden Massen, Unna und Unna-Königsborn zu einem gemeinsamen Tauffest ins Freibad Bornekamp ein. In einem besonderen Gottesdienst an diesem Tag wollen die Pfarrerinnen und Pfarrer der Region alle taufinteressierten großen und kleinen Menschen aus den Kirchengemeinden taufen. Wir hoffen, es lassen sich viele Menschen gleichzeitig in diesem Gottesdienst taufen. Es wird einige Taufstationen geben. Es besteht aber auch die Möglichkeit sich direkt im Schwimmbecken vom Freibad taufen zu lassen. Bei Interesse und weiteren Infos melden Sie sich bitte bei ihrem Gemeindebüro, bei Ihrer Pfarrerin oder Ihrem Pfarrer. Wir freuen uns auf Sie und diesen besonderen Tag.

Pfarrerinnen Christiane Medias, Gemeindeferent Philipp Kleffner



Evangelische Frauenhilfe Unna Programm 1. Halbjahr 2025

Freitag, 07. März 2025

Weltgebetstag von den Cookinseln

Freie evangelische Gemeinde Unna, Nordring 15

Beginn Gottesdienst: 15:30 Uhr, anschließend Kaffeetrinken

Montag, 10. März 2025 – **Zicke zacke Zonengrenze**

Kindheitserinnerungen aus den 50er Jahren

Referentin: Helga Jacob-Osafo

Donnerstag, 13. März 2025 18:00 Uhr

Landfrauentag – Thema Heimat

Ort: Unna-Massen, Melanchton-Haus, Eintritt: EUR 8

Montag, 24. März 2025

Vorbereitung des Judika Gottesdienstes

mit Pfarrerin Dr. Jula Well

Sonntag, 06. April 2025 11:00 Uhr – **Gottesdienst**

Heute. Morgen. Und alle Tage – Gemeinsam Demokratie

Gestalten, mit Pfarrerin Dr. Jula Well

Montag, 14. April 2025 – **Frühlingslieder**

mit Kirchenmusikerin Daria Burlak

Montag, 28. April 2025 – **Aktion Sühnezeichen**,

Referentin: Pfarrerin Dr. Jula Well

Montag, 12. Mai 2025 – **Kirchenführung**

mit anschließendem Kaffeetrinken im Luthers Kunst-Café

Referentin: Kirchbaumeisterin Marion Genée

Montag, 26. Mai 2025: Thema wird noch bekannt gegeben

Die Frauenhilfe trifft sich **montags, 15.00-17.00 Uhr** im Martin-Luther-Haus, Kirchplatz 5

Kontakt: Renate Spieker (Vorsitzende der Frauenhilfe) Tel.: 02303 81278



Millionen Menschen lassen sich jährlich mit „7 Wochen Ohne“, der Fastenaktion der evangelischen Kirche, aus dem Trott bringen. Sie verzichten nicht (nur) auf Schokolade oder Nikotin, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf: sieben Wochen lang die Routine des Alltags hinterfragen, eine neue Perspektive einnehmen, entdecken, worauf es ankommt im Leben.

Dieses Jahr heißt das Motto **„Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik“**. Wir leben in atemlosen Zeiten. Gewalt und Hass sorgen uns. Panik verbreitet sich und treibt uns in die Enge. Eine Sprache der Dauerempörung macht uns taub. Immer schwerer wird es, ruhig zu atmen und sich dieser Überwältigung zu entziehen. Die Suche nach dem, was wir wirklich brauchen, die Frage nach den Quellen unseres Trostes und unserer Freude brauchen Zeiten des Luftholens. Genau das sollen unsere Abende sein.

„7 Wochen ohne“ ist in Königsborn schon eine Tradition. Eingeladen sind Interessierte aus ganz Unna, ob evangelisch, katholisch oder gar nicht einer Kirche zugehörig. Pastor Jürgen Eckelsbach begleitet diesmal 6 Abende: dienstags am 11., 18., und 25. März und am 1., 7. und 15. April und 19. März. Beginn jeweils um 19 Uhr im Kaminzimmer an der Paul-Gerhardt-Kirche.

Bitte melden Sie sich an: juergen.eckelsbach.ekvw.de oder 02303-50154

Essen in Gemeinschaft Kirchengemeinde Unna

Wenn Sie gerne andere Menschen treffen und dabei auch noch lecker essen möchten, dann probieren Sie – im Sinne des Wortes – doch mal eines der Angebote in der Region Unna aus. Sie alle sind kostenlos, eine Spende ist aber immer willkommen.

Frühstück zur Marktzeit

Martin-Luther-Haus, Kirchplatz 5 (neben der Stadtkirche)
jeden Freitag von 9 -10:30 Uhr

Mittagessen „Himmel & Erde“

Leckere Hausmannskost vom Ehrenamts-Team
In der Stadtkirche oder im Martin-Luther-Haus, Kirchplatz 5
Die nächsten Termine: 26.3., 30.4., 28.5., 25.6., jeweils 12:30 Uhr

Alten-Kreis Kirchengemeinde Unna

Kaffee, Spiele, Geschichten...
Donnerstags um 14:30–16.00 Uhr (ab Sommerzeit 15:00 -16:30 Uhr)
Im Martin-Luther-Haus, Kirchplatz 5

Luthers
Kunst Shoppen & Genießen
Café

kaufnett
SECONDHAND

In Luthers-Kunst-Café stehen die Türen weit offen für Menschen und schöne Begegnungen. Sie können Speisen und Getränke genießen, Kunst erleben, oder im Möbellager des Kaufnett shoppen.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Im Martin-Luther-Haus, Kirchplatz 5

Angebote in der Region Unna

Gemeinsamer Mittagstisch im Stadtteilzentrum "Brücke":

Unna-Königsborn, Berliner Allee 16

Termine: 22.3., 12.4., 17.5., 14.6., jeweils um 12:30 Uhr

Anmeldung bitte bis zum Freitag vorher 0157 53 21 74 07.

Café Paul:

Gruppenraum an der Paul-Gerhardt-Kirche,

Unna-Königsborn, Fliederstraße 6

Frühstück jeden 1. Dienstag im Monat ab 9:30 Uhr

Um 11 Uhr findet eine Andacht in die Paul-Gerhardt-Kirche statt.

Frühstück „Morgensonne“:

Friedenskirche Massen

Melanchton-Haus, Kleistrasse 8,

jeden Dienstag 9-11 Uhr

Seniorencafé in Unna Hemmerde

Wir treffen uns jeden 4. Dienstag um 9:30 Uhr im Gemeindehaus Arche in Unna Hemmerde. Nach einer kleinen Andacht frühstücken wir und haben bis ca. 11:30 Uhr Gemeinschaft miteinander.



Rüdiger Geißler

Bestattungen Geißler

Mit uns den **Abschied** gestalten

Kamener Straße 28 - 59425 Unna

MEHRERFAHREN 0 23 03 / 94 24 994

24 Stunden für Sie erreichbar

www.bestattungen-geissler.de

info@bestattungen-geissler.de

URLAUB ohne KOFFER

16. bis 20. September 2025 | 10 bis 16 Uhr
Melanchthon-Haus | Unna-Massen



Sie möchten gerne verreisen, aber doch zuhause schlafen? Sie wünschen sich einen Urlaub in netter Gemeinschaft mit viel Lebensfreude, bereichernden Eindrücken und Erholung, aber nicht zu weit weg?

Kommen Sie mit zum „Urlaub ohne Koffer“ und erleben Sie fünf bunte Tage in Gemeinschaft – voller Kunst, Literatur und Musik, mit gutem Essen und einem spannenden Tagesausflug in die Region.

Der Urlaub ist ein diakonisches Projekt der Ev. Kirchengemeinden Hemmerde-Lünern, Unna-Königsborn, Unna und Unna-Massen. Gefördert wird das Angebot durch die beteiligten Gemeinden und die Karl-Kolle-Stiftung. Der Teilnehmerbeitrag liegt daher bei nur 80€. Eine individuelle finanzielle Unterstützung ist überdies möglich. Das Angebot ist barrierefrei. Auf Wunsch werden Sie vormittags von zuhause abgeholt und nachmittags nach Hause gebracht. (Pflegeleistungen können nicht erbracht werden.) Weitere Informationen bekommen Sie bei Pfarrerin Julia Well.

**Anmeldung ab dem 10. Juni 2025 nur telefonisch bei Pfarrerin Julia Well:
02308-2158 oder 0177-528 77 88**

Feier der Jubelkonfirmationen an Erntedank

5. Oktober 2025, 11 Uhr | Ev. Stadtkirche Unna

An Erntedank, den 5. November 2025, feiern wir im Gottesdienst um 11 Uhr in der Ev. Stadtkirche die diesjährigen Jubelkonfirmationen. Alle Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahrgänge 1950 (Kronjuwelen Konfirmation), 1955 (Gnadenkonfirmation), 1960 (Eiserne Konfirmation), 1965 (Diamantene Konfirmation), 1975 (Goldene Konfirmation) und 2000 (Silberne Konfirmation) sind hiermit ganz herzlich dazu eingeladen.

Vor dem Gottesdienst gibt es für die Jubilare die Möglichkeit, im Martin-Luther-Haus einen Kaffee zu trinken (ab 10 Uhr). Feierlich ziehen wir dann gemeinsam in die Kirche ein. Im Gottesdienst werden die Jubelkonfirmanden und -konfirmandinnen gesegnet. Anschließend laden wir ein zum Erntedank-Mahl der Gemeinde.

Wenn Sie eine persönliche Einladung zu Ihrem Konfirmationsjubiläum erhalten möchten, melden Sie sich bitte bei Christel Heinze, 02303-290625.

Leider liegen uns keine vollständigen, aktuellen Adressenlisten vor, so dass wir auf Ihre Rückmeldung angewiesen sind. Bitte geben Sie diese Informationen auch an andere Ihrer Jahrgänge weiter. Danke!

Christel Heinze und Dr. Julia Well



Vesperkirche in der Evangelischen Stadtkirche Unna

Gemeinschaft mitten in der Stadt erleben

Vesperkirche verwandelt Stadtkirche Unna zum Treffpunkt

Zum ersten Mal möchte die Evangelische Kirchengemeinde Unna vom **10. bis 16. November 2025** eine Vesperkirche durchführen. Eine Woche lang wird die Stadtkirche Unna zum Ort der Begegnung rund um das gemeinsame Essen an schön gedeckten Tischen.

Die Vesperkirche versteht sich als Ort, an dem Gemeinschaft gelebt wird und jeder so sein kann, wie er ist. Ob arm oder finanziell gut gestellt, ob alleinstehend oder mit Familie, ob mit oder ohne Arbeit, ob auf der Straße oder in einer Wohnung lebend, ob jung oder alt – die Vesperkirche öffnet für alle Menschen ihre Türen, ermöglicht Begegnung auf Augenhöhe und Erfahrungen von Verbundenheit.

Im Mittelpunkt des Angebotes steht eine warme Mahlzeit mit der Möglichkeit, auch noch einen Kaffee zu trinken. Somit sind alle Menschen in Unna von 11 bis 15.30 Uhr zur Vesperkirche eingeladen, die diese besondere Gemeinschaft in der Stadtkirche erleben möchten. Pfarrerin



Foto: Vesperkirche Güthersloh

Dr. Jula Well: „Das gemeinsame Essen in der Vesperkirche soll Begegnungen ermöglichen, die frei sind von rein funktionalen Zwecken. Die Tischgemeinschaft, die Begegnung auf Augenhöhe, ist Selbstzweck der Aktion.“ Sie erhofft sich in den Tagen der Vesperkirche viele außergewöhnliche Begegnungen:

„Idealerweise sitzt die Altenpflegerin neben dem Bankangestellten, die Immobilienmaklerin neben dem Lehrer und der Bürgermeister sitzt mit dem Industriekaufmann und der Frau ohne Obdach an einem Tisch.“

Damit das Vorhaben gelingt, werden viele Menschen gebraucht, die anpacken. Ob Empfang, Essensausgabe, Spülen, Organisation oder

Seelsorge, die Möglichkeiten, sich zu betätigen sind breit gestreut. Rund 30 Ehrenamtliche Personen werden täglich gebraucht.

Die Anmeldemöglichkeit zur Ehrenamtlichen Mitarbeit wird ab Mai auf unserer Internetseite möglich sein:

www.unna-evangelisch.de

Rückfragen gerne an Presbyter Enno Detert (Tel 14325)

Die Organisatoren aus der Gemeinde rechnen mit rund 150 Gästen täglich.

Ergänzt wird das gemeinsame Essen durch kulturelle Beiträge, aber auch eine Sozialberatung durch die Diakonie Hellweg-Ruhr sowie ein Seelsorgeangebot.

Foto: Vesperkirchen gibt es schon in anderen Städten. So sah es im vergangenen Jahr zum Beispiel in der Martin-Luther-Kirche in Gütersloh aus.

Dietrich Schneider (KK Unna)

Innenraum Segenskirche

Ars Vivendi

Aperitif & Todsünden

28. März 2025 um 17 Uhr im Atelier im Martin-Luther-Haus
direkt neben der Ev. Stadtkirche Unna

**Es ist eine Kunst, unter vorgegebenen Bedingungen
ein nicht vorgegebenes Leben zu führen.**

Die Ev. und Kath. Kirchengemeinde Unna laden ein,
Ideen christlicher Lebenskunst für das eigene Leben zu entdecken.
Wir treffen uns in lockerer Runde in der Kunstwerkstatt
neben der Stadtkirche und servieren zu den Todsünden (Thema
des ersten Abends) nicht-alkoholische Aperitifs
– genährt, nicht geschüttelt.

Pfarrer Paul Mandelkow
Pastor Stefan Schmitz
Pfarrerin Dr. Julia Wilt

OFFENER

JUGENDTREFF

AB 10 JAHREN

Wann?

MONTAGS & DONNERSTAGS

16.00 BIS 20.00 UHR

Wo?

HINTEREINGANG

MARTIN-LUTHER-HAUS

an der Stadtkirche

Chillen, Snacken,
Zeit verbringen
(Kickern, Billard,
Playstation, Wii,
Tonstudio,
Escape Room)



Krummrig



Ulrichswall





Pray'n'Stay

ein regionales Projekt der evangelischen Jugend aus Massen, Königsborn und Unna, welches einerseits Kirche als auch Gemeinschaft für jeden öffnen soll. Ob Songandacht oder Impuls aus unserer Lebenswelt, in unseren Gottesdiensten werden interaktiv Themen behandelt, die uns und euch wichtig sind.

Sowohl Jugendliche und Konfis, als auch Senioren und Menschen jeder Altersgruppe, sind an den Sonntagen schon ab 16:45 willkommen, sich an unseren Snacks und Getränken zu bedienen und ins Gespräch zu kommen. Wer damit vor 17.00 Uhr nicht fertig wird ist herzlich eingeladen, nach dem Gottesdienst noch in der Kirche zu verweilen und den Abend nett ausklingen zu lassen.

Den nächsten Pray'n'Stay feiern wir am 23.03 um 17.00 im Martin - Luther - Haus in Unna; Einlass und Empfang ist bereits um 16:45.

Ein weiterer Termin in diesem Jahr:

18.05 - 17.00 - 18.00 Uhr (Ort steht bei Redaktionsschluss noch nicht fest - genauere Infos werden auf den Internetkanälen der Jugend veröffentlicht.)

Vivien Duncker und Philipp Kleffner



ESCAPE ROOM
IM MARTIN-LUTHER-HAUS
KIRCHPLATZ 5
59423 UNNA

WAS GESCHAH
MIT DEM
ARCHITEKTEN?

AUSGEDACHT &
ENTWICKELT VON DER

BIS ZU 5 TEILNEHMENDE
KOSTEN PRO PERSON: 10 €

TERMINVEREINBARUNGEN UNTER
PHILIPP.KLEFFNER@EKVW.DE

EV. JUGEND
UNNA

Spannendes Abenteuer in Unna: Evangelische Jugend entwickelt Escape-Room

Die evangelische Jugend in Unna präsentiert stolz ihren eigens entwickelten Escape-Room. Dieser befindet sich im Martin-Luther-Haus an der Ev. Stadtkirche und bietet ein geheimnisvolles Abenteuer für alle Rätselfreunde und Teamspieler.

Der Escape-Room wurde von engagierten Ehrenamtlichen der evangelischen Jugend konzipiert und aufgebaut. Das Ziel war es, ein einzigartiges Erlebnis für junge Menschen, aber auch für Erwachsene, zu schaffen. Das Ergebnis kann sich sehen

lassen: Ein spannendes Szenario, knifflige Rätsel und ein atmosphärisches Ambiente rund um den verschwundenen Architekten der Stadtkirchen-Baustelle erwarten die Teilnehmenden.

Der Raum bietet Platz für 4-5 Personen, die gemeinsam dem Rätsel des Raumes auf die Schliche kommen müssen. In einem bestimmten Zeitrahmen müssen die Teilnehmenden Aufgaben lösen, Schlüssel finden und Codes knacken. Teamar-

beit und Kreativität sind dabei gefragt.

Ein weiteres Highlight ist der Preis. Für nur 10 Euro pro Person kann man dieses einzigartige Erlebnis genießen. Damit ist der Escape-Room nicht nur für Jugendliche, sondern auch für Familien eine ausgezeichnete Wahl.

"Der Escape-Room ist ein toller Treffpunkt für Menschen, die Spaß an spannenden Herausforderungen haben", sagt Philipp Kleffner. "Wir sind stolz darauf, dass wir dieses Projekt gemeinsam mit so vielen engagierten Ehrenamtlichen realisieren konnten. Wir hoffen, dass der Raum viele Menschen begeistern wird und ihnen eine tolle gemeinsame Zeit ermöglicht."

Der Escape-Room der evangelischen Jugend in Unna ist im Martin-Luther-Haus spielbar. Termine können individuell mit dem Jugendreferenten Philipp Kleffner ausgemacht werden (philipp.kleffner@ekvvw.de). Ob als Freizeitaktivität oder Teambuilding-Maßnahme – dieses Abenteuer lässt sich vielseitig spielen und verspricht eine Menge Spaß.

Also, nichts wie los! Begeben Sie sich auf eine spannende Rätselreise und meistern sie gemeinsam den Escape-Room der evangelischen Jugend Unna.

Philipp Kleffner

Foto privat



Bilderbuchkino für Kinder und Erwachsene

Alle Kindergarten- und Grundschul Kinder sind herzlich zu diesem besonderen Kindergottesdienstformat eingeladen. Im Bilderbuchkino erleben die Kinder biblische Geschichten neu, indem Sie sie sehen und hören. Dazu singen und basteln wir. Im Anschluss an das Bilderbuchkino sind alle großen und kleinen Besucherinnen und Besucher herzlich zu Kakao, Kaffee, Plätzchen und Plausch eingeladen.

Termine : Samstag 22.03., 12.04., 24.05.,

Jeweils um 15:00 Uhr im Martin-Luther-Haus neben der Stadtkirche

Das „Café Knirps“ ist ein offener Elterntreff

in dem sich junge Familien mit kleinen Kindern treffen können. Während der Öffnungszeiten wird auch eine kleine Spieleinheit mit den Kindern angeboten.

Ort: Montags, 9:00 Uhr im Martin-Luther-Haus.

Ansprechpartnerin: Andrea Goede Mail: andrea.goede@ekvw.de

Offener Jugendtreff

Montags und Donnerstags

16:00–20:00 Uhr

Jugendtage Martin-Luther-Haus

Gegenüber der Stadtkirche



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Das Wunder von Pfingsten

Hallo, ich bin Petrus. Wir Jünger treffen uns in diesem Haus zum Erntefest. Von meinem Balkon sehe ich viele Menschen, die auch heute nach Jerusalem gekommen sind. Ich kann all die fremden Sprachen hören: Sie sprechen Griechisch, Lateinisch, Aramäisch oder Hebräisch. Plötzlich spüre ich einen seltsamen Wind. Es ist kein normaler Sturm. Da passiert etwas Sonderbares!



Eine feurige Begeisterung erfüllt uns. Ist das der Heilige Geist? Ja, als wäre Jesus bei uns! Entflammt von der neuen Kraft sprechen wir zu den Menschen unter dem Balkon. Wir erzählen ihnen von Jesus und von der Liebe Gottes. Das Verrückte ist: Auch die verstehen uns, die eigentlich nicht unsere Sprache sprechen. Gott hat ein Wunder getan! Alle hören die Frohe Botschaft und fühlen sich miteinander verbunden.

Erdbeerspieße

Wasche und zupfe etwa 500 Gramm Erdbeeren. Lege einige große Früchte zur Seite und zermatsche die anderen zu Mus. Verrühre 250 Gramm Quark, einen halben Becher Schlag-
sahne und 1 Päckchen Vanillezucker mit dem Mus. Stecke die Erdbeeren auf Spieße und tunke sie in den leckeren Quark!



Lies nach: Apostelgeschichte 2

Gott ist dein Licht

Wenn du an deinem Tauftag eine Kerze anzündest, dann kannst du spüren: Gott ist dein Licht, egal wie düster das Leben manchmal ist. Bastle deine eigene Taufkerze mit bunten Wachsplatten. Die Bilder haben eine Bedeutung: Regenbogen, Fisch, Baum, Kreuz. Finde gemeinsam mit deinen Eltern und Taufpaten heraus, was sie bedeuten!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



„Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“ Matthäus 18,20

Das war unter anderem eins meiner Lieblingslieder aus der Kinderkirche. Ich wusste da noch nicht, was das heißt. Ich fand einfach den Text einfach schön.

Mittlerweile verstehe ich ein bisschen besser, was damit gemeint ist. Ich war in diesem Jahr das erste Mal ganz alleine unterwegs. Einen Monat lang nur mit Rucksack mit dem Zug durch Europa. Kurzgesagt: Es war unvergesslich und ich würde jederzeit wieder los. Das Entdecken und Erleben, jeder ungeplante Ausflug und jeder verpasste Zug waren es wert.

An manchen wenigen Tagen habe ich mir trotz allen Erlebnissen aber ein kleines Stück Routine gewünscht, ein klein wenig Comfortzone.

An einem Morgen fand ich mich dann in der Kirche wieder, in der ich am Tag davor im Rahmen einer Stadtführung gewesen war, und habe einfach Mal an einem Gottesdienst teilgenommen. Ich wollte irgendetwas machen, was vertraut ist. Ohne es direkt bemerkt zu haben, fühlte ich mich sofort dazugehörig. Ich habe nicht einmal die Sprache verstanden, in der der Gottesdienst gehalten wurde, aber es hat mir ge-

nau das gegeben, wonach ich gesucht hatte: Ein Stück zuhause.

Sich einfach einen Moment zurück setzen und zuhören.

Ob es zwei, drei oder einhundert Menschen sind, die sich in Gottes Namen versammeln, der Moment wird zur Verbundenheit und die fremde Sprache zu vertrauten Worten. Ohne Mühe oder Zwang werden unbekannte Leute zu einer Gemeinschaft. Wenn auch nur für eine Stunde.

Und dafür bin ich dankbar.

Amen.



Fiona Stenner
Jugend-Presbyterin
in unserer Gemeinde

Geistlicher Impuls online

Jeden Tag einen Gedanken für den Tag

Was vor drei Jahren, während der Corona-Pandemie, in der Gemeinde Dellwig mit einer kleinen Gruppe für geistliche Impulse für jeden Tag mit kurzen Videoauslegungen zu den Herrnhuter Losungen begonnen hat, ist inzwischen für über 400 Menschen zu einem nicht mehr wegzudenkenden Bestandteil ihres morgendlichen geistlichen Rituals geworden. Dabei ist die Gruppe der Teilnehmenden sehr schnell über unsere gemeindlichen Grenzen hinaus gewachsen und wir erreichen immer noch täglich so viele Menschen.

Inzwischen ist das Autor/-innen-Team rund um Pfr. Jochen Müller auf ungefähr 20 Menschen angewachsen. Aus unserer Gemeinde beteiligen sich regelmäßig Pfr. Dr. habil. Jula Well, Jugendreferentin Vivien Duncker und Gemeindefereferent Philipp Kleffner. Bei einem so großen Team erlebt man Auslegungen aus unterschiedlichsten Denk- und Frömmigkeitsstilen.

Zum dreijährigen Jubiläum wird sich das Autor/-innen-Team jetzt erstmals leibhaftig treffen und sich über Erfahrungen und Herausforderungen austauschen.



Denn eins steht fest, es soll noch lange mit den geistlichen Impulsen weitergehen.

Wer Interesse hat, an dieser Impulsgruppe als Zuhörer/-in teilzunehmen, kann sich bei Pfr. Jochen Müller melden, am liebsten per WhatsApp 0151 22 8 11 239 oder kann auch täglich den analogen Anrufbeantworter unter 02303-9596046 anwählen.

Pfr. Jochen Müller / Philipp Kleffner

Bild: Gemeindebrief evangelisch.de

Kirchen und Kino.

Der Filmtipp", ein ökumenisches Projekt, präsentiert Filme, die von der evangelischen und katholischen Filmarbeit in Deutschland als "Film des Monats" hervorgehoben wurden. An einem Mittwochabend um 19.30 und am folgenden Sonntag um 11 Uhr werden Filme aus der Reihe im **Kinorama Unna** (Massener Str.) gezeigt.

Green Border

(Polen/Frankreich/Tschechien 2023)

Die Regisseurin Agnieszka Holland wirft in ihrem Drama bedrückende Schlaglichter auf die Situation an der „grünen Grenze“ zwischen Polen und Belarus, über die Geflüchtete in die EU gelangen wollen. Dabei stellt sie die radikale Frage, wie weit wir zu gehen bereit sind bei der Abwehr von Menschen, deren Interesse ein besseres Leben oder das Überleben ist. - Sehenswert ab 16 Jahren

Mittwoch, 05.03., 19:30 und Sonntag, 09.03., 11:00 Uhr,

The Quiet Girl

(Irland 2022)



Im Frühjahr 1981 wird ein Mädchen zu Verwandten aufs Land gebracht. Das schweigsame Kind soll hier den Sommer verbringen, ohne ihren Eltern zur Last zu fallen. In der Obhut der Pflegefamilie blüht sie langsam auf und entdeckt ein ganz neues Leben. Ein wunderschöner Film über die Bedeutung von Geborgenheit und Vertrauen. - Sehenswert ab 14 Jahren

Mittwoch, 02.04., 19:30 und Sonntag, 06.04., 11:00 Uhr

Kirchenkreis geht Klimaziele an

Jobstart für Klimaschutzmanagerin Katrin Mertens

Mit Beginn des neuen Jahres hat Klimaschutzmanagerin Katrin Mertens ihre Arbeit im Ev. Kirchenkreis Unna aufgenommen. Begrüßt wurde sie jetzt von Superintendent Dr. Karsten Schneider und Assessorin Anja Josefowitz.

Die Evangelische Kirche von Westfalen (EKvW) hat dem Klimaschutz höchste Priorität eingeräumt. Bis 2045 will man klimaneutral sein. So sollen bis zum Jahr 2035 die Treibhausgasemissionen um 90 Prozent sinken, alle Emissionen darüber hinaus kompensiert werden.

Den Worten sollen nun Taten folgen, auch in Form eines Klimaschutzmanagements auf Kirchenkreisebene.

Katrin Mertens ist seit ihrer Konfirmation stark mit der evangelischen Kirche verwurzelt, ist seit ihrer Jugend in der Ev. Jugend Holzwickede aktiv und wurde im vergangenen Jahr ins Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Holzwickede und Opherdicke gewählt. Auch dort ist sie die Klimabeauftragte der Gemeinde. Klimaschutz sei ihr wichtig und beinhalte ein breites und abwechslungsreiches Themenfeld. „Ich brauche das Gefühl, mit meiner Ar-

beit etwas zu bewirken und zu bewegen“, erzählt Mertens.

Nach ihrem Bachelor- und Master-Studium in „Nachhaltiger Entwicklung“ an der Hochschule Bochum hat die 27-Jährige erste Berufserfahrungen als „Nachhaltigkeitspezialistin“ in einem Unternehmen gesammelt. „Nach fünf Jahren suchte ich jetzt eine berufliche Veränderung“, erklärt Katrin Mertens. Die fand sie nun beim Ev. Kirchenkreis Unna. Hier steht jetzt erst einmal eine Ist-Analyse an und schließlich muss ein Klimaschutzkonzept entworfen werden. Das gilt es dann mit Leben zu füllen. *sd*



Superintendent Dr. Karsten Schneider (r.) und Assessorin Anja Josefowitz (l.) begrüßten Klimaschutzmanagerin Katrin Mertens

Text und Foto Kirchenkreis Unna



Im Jahrbuch des Kreises Unna beschreibt Dietrich Schneider die Veränderungen evangelischen Lebens im Kreis. Foto: Ausschnitt aus dem Jahrbuch, mit freundlicher Genehmigung: Verlag Horchler

Kirchenkreis Unna. Im Jahr 2025 feiert der Kreis Unna sein 50-jähriges Bestehen in seiner heutigen Form. Dieses Jubiläum spiegelt sich auch in den Beiträgen des aktuellen Jahrbuchs wider. Ein bemerkenswerter Artikel widmet sich den Veränderungen in der evangelischen Kirche.

Unter dem Titel „Orte des Wandels – Wie Kirche auf Veränderungen reagiert“ beschreibt Dietrich Schneider, Öffentlichkeitsreferent des Evangelischen Kirchenkreises Unna, anhand prägnanter Beispiele, wie sich

das kirchliche Leben – insbesondere in der evangelischen Tradition – in den vergangenen fünf Jahrzehnten gewandelt hat.

Ein erstes Beispiel dafür ist das Bodelschwinghaus in Unna-Massen. In unmittelbarer Nähe zur Erstaufnahmeeinrichtung diente es über Jahre als Zentrum kirchlich-diakonischer Arbeit für geflüchtete Menschen. Mit der zwischenzeitlichen Schließung der Landesstelle endete jedoch dieses Engagement. Heute beherbergt das Gebäude die Synagoge der jüdischen Gemeinde „haKochaw“.

Ein anderes Beispiel für Wandel ist das Haus „FreiRaum“. In Fröndenberg-Dellwig hat zwar die Gemeinde für ihr nicht mehr zeitgemäßes Gemeindehaus einen Neubau geschaffen, der wird aber ebenso von den Vereinen und Organisationen im ganzen Dorf genutzt. Auch die Christuskirche in Rünthe steht exemplarisch für den Wandel. Auf dem Gelände des früheren Gemeindehauses „Haus der Mitte“ entstand ein zeitgemäßer Kindergarten. Die Räume an der Kirche, in denen der Kindergarten vorher untergebracht war, werden nun an die heutigen Bedürfnisse der Gemeindearbeit angepasst. Ein weiterer Artikel in

dem Buch blickt auf die Zeit des Jona-Hauses in der Gartenvorstadt zurück. Klaus Thorwarth beschreibt die Zeit von ersten Ideen eines gemeindlichen Gebäudes über die lebendige Nutzung bis hin zur Schließung im vergangenen Jahr.“

„Veränderung ist ein ständiger Begleiter der Kirche“, erklärt Schneider. „Von der Reformation über die Aufklärung bis hin zu den modernen sozialen Bewegungen – Kirche war stets gefordert, sich neu zu erfinden.“ Zwar seien Veränderungen an vertrauten Orten nicht immer leicht gewesen, doch die genannten Beispiele zeigten, wie es gelingen könne, Menschen weiterhin in der evangelischen Kirche eine Heimat zu bieten. „Wir werden interreligiöser, offener, kooperativer“, fasst Schneider zusammen. „So wird Kirche auch weiterhin ihren Raum in der Welt finden – auch morgen.“



Das Gemeindehaus „FreiRaum“ in Fröndenberg-Dellwig ist eigentlich ein Dorfgemeinschaftshaus und wird von vielen Vereinen und Gruppen genutzt.

Foto: Dehnert

Das Jahrbuch des Kreises Unna hat 192 Seiten, trägt den Titel „Kreis Unna – unglaublich dynamisch“ und ist die mittlerweile 45. Ausgabe. Es ist mit der ISBN: 978-3-944430-26-3 im Buchhandel zum Preis von 13,90 Euro erhältlich. Ds

WANNSEE - An den Ufern deutscher Geschichte

Jochen Arntz / Holger Schmale, Herder-Vlg. 2024. 200 S.

"Pack' die Badehose ein ..." leitete per Schlager Generationen von Landsleuten zur berühmten Berliner Badeanstalt am "Großen Wannensee". Ein über 1000 Meter langer Badestrand, größtes Freibad an einem europäischen Binnensee.

In den Nachkriegsjahren schien der Connie-Froboess-Song die erleichternde Reaktion unseres Landes auf die Untaten der Nazis zu sein, die in ihrer "Wannseekonferenz" wenige Jahre zuvor das Vernichtungsprogramm der europäischen Juden beschlossen hatten.

Doch dass der südwestliche Zipfel von Berlin (Stadtteil Zehlendorf), über die "Glienicke Brücke" mit dem ebenfalls geschichtsträchtigen Potsdam verbunden, mit verschiedenartigen "Ufern der deutschen Geschichte" aufwartet, präsentiert unser 200 Seiten starkes Büchlein auf die anschaulichste Weise.

Eine Landkarte des Ortsteils hält dazu mehr als ein Dutzend Lokalitäten fest: angefangen mit der "American Academy", dem "Literarischen Colloquium" mit der "Gruppe 47", über die "Villa Liebermann", dem Kleist-Grabmal bis hin zu „Schloss Pfaueninsel“ und der



Sacrower Heilandskirche - in 10 Kapiteln haben die Autoren Stoff in Hülle und Fülle vermittelt.

Besondere Beachtung kommt der Insel "Schwanenwerder" zu. Inzwischen mit dem Festland verbunden, bildet sie das Gegenstück zur "Pfaueninsel der kaiserlichen Familie". Mit Blickachse über den Wannensee zum "Grunewaldturm" ausgestattet, war das Gedränge von Oberschicht-Familien um die wenigen Parzellen immens. Goebbels und Speer hatten ihre Adresse auf der malerischen Insel, ebenso eine "Reichsbräuteschule der SS".

Nach Kriegsende residierte hier General Eisenhower, um von US-Seite die "Potsdamer Konferenz" vorzubereiten. Einbezogen in die lebenswichtige "Luftbrücke Berlin" von 1948/49, befanden sich auf dem Wannsee Landeplätze für Wasserflugzeuge. Später residierten auf der prominenten Insel Didi Hallervorden und Axel Caesar Springer; öffentliche Zugänge zum Wannsee waren nicht gestattet, auch wenn ein "Schullandheim Neukölln" einen Hauch von sozialer Verpflichtung vermittelte.

Aus Sichtweite steuerte schließlich auch die DDR ihren Song bei: "Schließ' die Badehose ein - lass' das Baden lieber sein: denn der Ami schießt am Wannsee!" Gleichwohl: ein großartiges Natur-, Architektur und Kultur-Areal, dessen Erkundung allein schon eine Berlin-Reise wert ist.

Ulrich Knies (habe von 1964 bis 1987 in Berlin gelebt)

LUKAS 24,32

Brannte nicht unser **Herz**
in uns, da er **mit uns** redete? «

Monatsspruch APRIL 2025

Gottesdienste März bis Mai 2025

Sonntag, 02.03. 11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Ev. Stadtkirche Pfrin. Christiane Medias
Sonntag, 09.03. 11:00 Uhr	Gottesdienst , Ev. Stadtkirche Prädikant Andreas Josefowitz
Sonntag,16.03. 11.00 Uhr	Gottesdienst, EV. Stadtkirche Vorstellung der Konfirmanden und Konfirmandinnen Pfrin. Chr. Medias & Jugendreferentin V. Duncker
Samstag, 22.03. 15:00 Uhr	Kindergottesdienst—Bilderbuchkino Martin-Luther-Haus Pfrin. Christiane Medias
Sonntag, 23.03 11.00 Uhr	Gottesdienst , Ev. Stadtkirche (mit Posaunenchor) Pfrin. Dr. Julia Well
Sonntag, 23.03. 16:45 Uhr	Pray´n Stay Jugendgottesdienst, Ev. Stadtkirche Jugendreferentin Vivien Duncker & Team
Sonntag, 30.03. 11:00 Uhr	Gottesdienst, EV. Stadtkirche Verabschiedung Vikarin Julia Kreuch Pfrin. Dr. Julia Well
Dienstag, 01.04 12.00 Uhr	Andacht „Musik &Wort zur Marktzeit“ Team der offenen Stadtkirche
Sonntag, 06.04. 11:00 Uhr	Frauenhilfe-Gottesdienst (Judika) mit Abendmahl , Ev. Stadtkirche , Pfrin. Dr. Julia Well
Samstag, 12.04. 15:00 Uhr	Kindergottesdienst—Bilderbuchkino Martin-Luther-Haus Pfrin. Christiane Medias
Sonntag, 13.04. 11:00 Uhr	Gottesdienst, Ev. Stadtkirche Pfrin. Christiane Medias
Donnerstag, 17.04. 18:00 Uhr	Taize´Gottesdienst, Ev. Stadtkirche Pfrin. Dr. Julia Well
Karfreitag, 18.04. 11:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Ev Stadtkirche Pfrin. Christiane Medias

Karfreitag, 18.04 15:00 Uhr	Konzert zur Sterbestunde, Ev. Stadtkirche Pfrin. Dr. Julia Well
Ostersonntag, 20.04 11:00 Uhr	Gottesdienst, Ev. Stadtkirche (mit der Kantorei) Pfrin. Christiane Medias
Ostermontag, 21.04 11:00 Uhr	Regionaler Gottesdienst Friedenskirche Unna-Massen
Sonntag, 27.04. 11:00 Uhr	Gottesdienst, Ev. Stadtkirche Pfrin. Dr. Julia Well
Sonntag, 04.05 10:00 Uhr + 12:00 Uhr	Konfirmations-Gottesdienst, Ev. Stadtkirche Pfrin. Chr. Medias & Jugendreferentin V. Duncker (mit der Kantorei)
Dienstag, 06.05 12:00 Uhr	Andacht „Musik & Wort zur Marktzeit“ Team der offenen Stadtkirche
Sonntag, 11.05. 11:00 Uhr	Gottesdienst, Ev. Stadtkirche Pfrin. Dr. Julia Well
Freitag, 16.05. 18:00 Uhr	Filmgottesdienst, Ev. Stadtkirche Pfrin. Dr. Julia Well, Gemeinde Ref. Philipp Kleffner
Sonntag, 18.05. 11:00 Uhr	Gottesdienst, Ev. Stadtkirche Pfrin. Christiane Medias
Sonntag, 18.05. 16.45 Uhr	Pray´n Stay Jugendgottesdienst, Ort (?) Jugendreferentin Vivien Duncker & Team
Sonntag, 25.05. 11:00 Uhr	Gottesdienst, Ev. Stadtkirche Pfrin. Christiane Medias
Donnerstag, 29.5. 11:00 Uhr	Motorrad-Gottesdienst, Ev. Stadtkirche Unna Pfr. Uwe Rimbach
Sonntag, 01.06. 11:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen, Ev. Stadtkirche Unna Pfrin. Dr. Julia Well
Dienstag, 03.06. 12:00 Uhr	Andacht „Musik & Wort zur Marktzeit“ Team der offenen Stadtkirche

Regelmäßige Veranstaltungen

Montag

09.00 Uhr	Café Knirps, Martin-Luther-Haus Unna
15.00 Uhr 14täglich	Frauenhilfe, Martin-Luther-Haus , siehe Seite 14
16:00-20:00 Uhr	offener Jugendtreff (ab 10 Jahre) Martin-Luther-Haus
20:30 Uhr	Jugendfußball Sporthalle der Falkschule

Dienstag

20:00 Uhr	Posaunenchor (Gartenvorstadt), Friedenskirche Massen
-----------	--

Mittwoch

19.30 Uhr	Frauengesprächskreis, Martin-Luther-Haus
19.30 Uhr	Posaunenchor Proben, Martin-Luther-Haus

Donnerstag

14.00 Uhr	Altenkreis, Martin-Luther-Haus
16:00-20:00 Uhr	offener Jugendtreff (ab 10 Jahre) Martin-Luther-Haus

Freitag

09.00 Uhr	Frühstück zur Marktzeit, Martin-Luther-Haus Unna
15.00 Uhr	"Offenes Ohr" in der Ev. Stadtkirche Unna (ab dem 11.4.)
19.30 Uhr	Kantorei Proben, Martin-Luther-Haus Unna

Einzeltermine

07.03., 18:00 Uhr	Ökumenischer Weltgebetstag-Gottesdienst, Freie Ev.-Gemeinde, Nordring
26.03., 12:30 Uhr	Himmel&Erde, Essen in Gemeinschaft
28.03., 17:00 Uhr	Ars Vivendi (siehe Seite 21)
18.04. 15:00	Konzert zur Sterbestunde, Ev. Stadtkirche
30.04., 12:30 Uhr	Himmel&Erde, Essen in Gemeinschaft
28.05., 12:30 Uhr	Himmel&Erde, Essen in Gemeinschaft

Kontakte

Gemeindebüro

Mozartstraße 18-20, 59423 Unna

Sekretärin: Petra Rolfsmeyer

Öffnungszeiten:

Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr

Mittwoch 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr

Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr

Tel. 02303 288-115 / E-Mail: un-kg-unna@ekvw.de

Pfarrerin Christiane Medias

Tel. 02303 9295418 / E-Mail: christiane.medias@ekvw.de

Pfarrerin Dr. Julia Well

Tel. 02308 2158 / Mobil 0177 5287788

E-Mail: jula.well@ekvw.de

Vikarin Julia Kreuch

Kontakt über das Gemeindebüro

Jugendreferentin Vivien Duncker

Tel. 0151 74420792

E-Mail: vivien.duncker@ekvw.de

Gemeinde- und Jugendreferent Philipp Kleffner

Tel. 0176 61818670

E-Mail: philipp.kleffner@ekvw.de

Frauenhilfe

Renate Spieker Tel. 02303 81278

Küsterin Doris Baumann

Tel. 02303 2542682

Hausmeister Michael Zeuge

Tel. 0178 7839641

Presbyterium

Vorsitzender Andreas Josefowitz, Email: andreas.josefowitz@ekvw.de

Ev. Kirchengemeinde Unna im Internet

<https://unna-evangelisch.ekvw.de/>

Spendenkonto der Kirchengemeinde Unna

Sparkasse UnnaKamen
DE27 4435 0060 1000 4233 82

Volksbank Unna
DE73 4416 0014 6459 8902 01



Förderverein zur Erhaltung der Stadtkirche

Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt.

Kontakt und Geschäftsstelle: Jürgen Korvin, am Ludwigsbau 20, 59425 Unna

Internetauftritt: www.foerderverein-stadtkirche-unna.de

Spendenkonten:

Sparkasse UnnaKamen
DE24 4435 0060 0000 0823 21

Volksbank Unna
DE28 4416 0014 4202 3489 01

Die Beitrittserklärung steht im Internet zum Download zur Verfügung und liegt in der Stadtkirche aus. Der Mindestjahresbeitrag beträgt 24 Euro. Auch der Vereinsbeitrag kann steuerlich geltend gemacht werden

Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer hat
das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben
alle Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf
dem Feld schreien lechzend **zu dir;** denn die
Bäche sind vertrocknet. «

JOEL 1,19-20

Monatsspruch MAI 2025



WEIT MEHR ALS DU GLAUBST!

Viele brandneue Studien- und Kulturreisen 2025 weltweit ...

... LÄNDER DER BIBEL:

Ägypten · Griechenland · Jordanien · Malta · Türkei

... SCHÄTZE DER CHRISTENHEIT:

Albanien · Armenien · Baltikum · Deutschland · Frankreich · Georgien · Irland/Nordirland · Italien · Montenegro · Polen · Rumänien · Spanien · Tunesien

... RELIGIONEN DER WELT:

Indien · Japan · Marokko · Saudi-Arabien · Sri Lanka



Katalog anfordern

Tel. 0711/61925-0

biblische-reisen.de/service/kataloge-bestellen

oder einfach **QR-Code** scannen



Online-Newsletter bestellen

biblische-reisen.de/service/email-newsletter

oder einfach **QR-Code** scannen



Katalog anfordern,
Kennwort GB-24*
angeben & sofort
€ 50,- Gutscheine
sichern



* Gilt für alle Reisen 2025 bei Katalogbestellung. Keine Barauszahlung möglich. Mit 3 % Frühbucherrabatt bis 31.12.2024 kombinierbar, mit anderen Rabatten nicht kombinierbar. Nur ein Gutschein pro Haushalt.

Wir sind für den Menschen da!



Pflegedienst
Busch

Seit über 20 Jahren bieten wir als Familienunternehmen im Kreis Unna Pflege und Betreuung im Alltag.

Unser Ziel ist es, Ihnen mit unseren Angeboten in jeder Situation Hilfe und Unterstützung zu bieten, damit Sie selbstständig Ihren Alltag gestalten können.



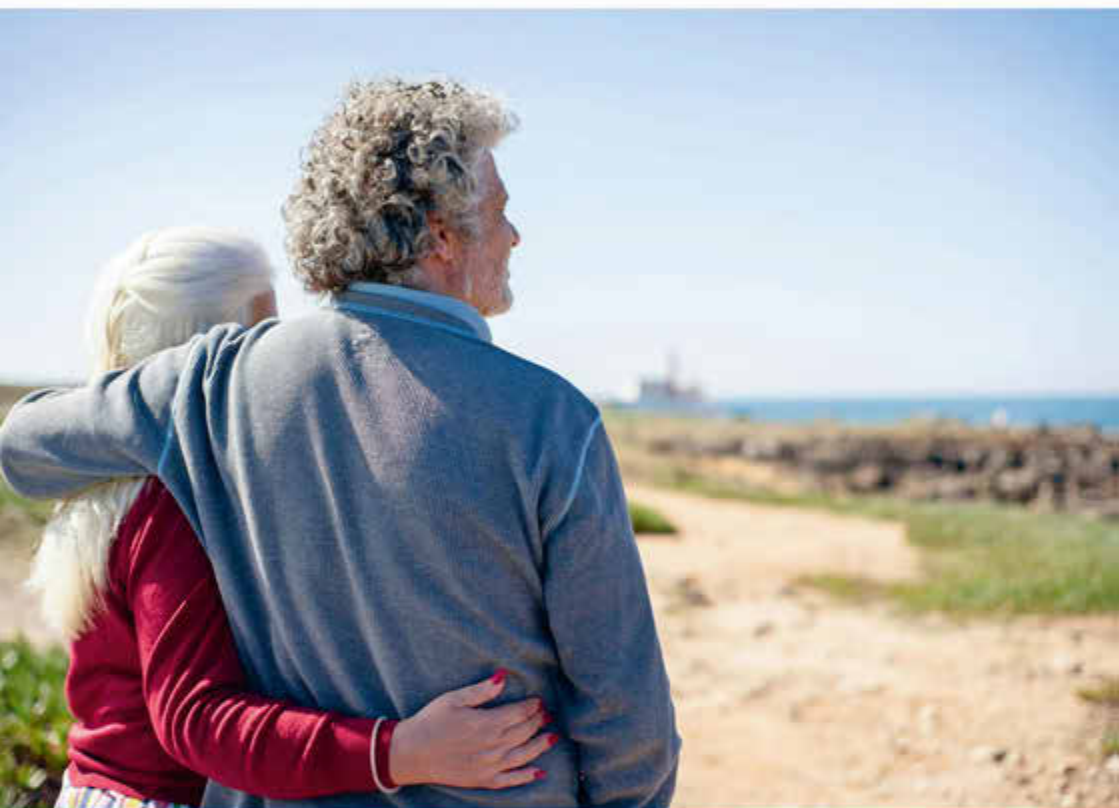
Folge uns!

Kontakt:
Käthe-Kollwitz-Ring 30a
59423 Unna
Telefon: 02303 / 55 39 84 - 0
Fax: 02303 / 55 39 84 - 999



Nie
werde ich die Drossel erreichen
Nie mit drei Lauten
umzugehen wissen
Als wären sie alles

Rose Ausländer



**Mit Klarheit und Weitsicht -
Vorsorge, die Ihnen Sicherheit gibt.**

0 23 03 - 953 185

Massener Bahnhofstraße 39 | 59427 Unna

www.bestattungen-wuennemann.de

info@bestattungen-wuennemann.de

Inhaber: Martin Schulte GmbH

Gemeinsam Zukunft gestalten. Nachhaltig ausgerichtet investieren.

Geld anlegen mit dem Ziel, eine nachhaltige Entwicklung zu fördern. Das geht mit unserem weltweit investierenden SK UnnaKamen Impact Invest.

Investieren schafft Zukunft.

 Sparkasse
UnnaKamen

 Deka
Investments

Exklusiv in Ihrer
Sparkasse UnnaKamen.

Diese Unterlage/Inhalte wurden zu Werbezwecken erstellt. Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Deka Investmentfonds sind die jeweiligen Basisinformationsblätter, die jeweiligen Verkaufsprospekte und die jeweiligen Berichte, die Sie in deutscher Sprache bei Ihrer Sparkasse oder von der DekaBank, Deutsche Girozentrale, 60625 Frankfurt und unter www.deka.de erhalten. Bitte lesen Sie diese, bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte in deutscher Sprache inklusive weiterer Informationen zu Instrumenten der kollektiven Rechtsdurchsetzung erhalten Sie auf www.deka.de/beschwerdemanagement. Die Verwaltungsgesellschaft des Investmentfonds kann jederzeit beschließen den Vertrieb zu widerrufen.

 Finanzgruppe